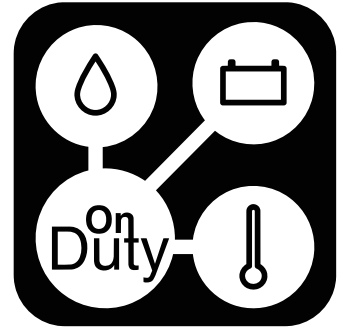


OnDuty

Konfigurations- Handbuch

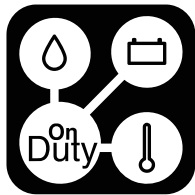


Digitalisiere Jetzt 42 GmbH

Stresemannstraße 23

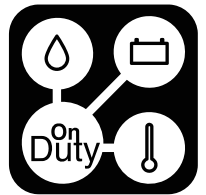
10963 Berlin

Tel: 030 54906742

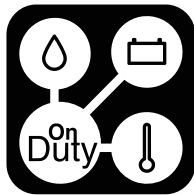


Inhaltsverzeichnis

Konfiguration	1
Grundlagen	2
Modern Homepage	3
Classic Homepage	4
Raumanzahl	5
Temperatur Labels	6
Einstellungen	7
Tanks	8
Batterie-Einstellungen	9
Klimazonen	11
Auswahl der Klimageräte	13
Räume	14
Lichtsteuerungen in Räumen	15
Beispiel für Lichtsteuerungen	16
Ausgabesteuerungen in Räumen	17
Beispiel für Ausgangssteuerungen	18



Anhang A - Temperatur Labels	20
Anhang B - Tank Labels	21
Anhang C - Tank Labels lang	21
Anhang D - Tasten Labels	22
Anhang E - Raum Labels	24
Anhang F - Lichtsteuerungen	25
Anhang G - Ausgangssteuerungen	26
Anhang H - Klimasteuerungen	28
Anhang I - Classic Homepage Seitenlabel	30



Konfiguration

Die Konfiguration des OnDuty Systems erfolgt mit der App für folgende Lizenzen: Camper Edition, Camper Enhanced oder Camper Black.

Wenn Sie die VAN-Lizenz verwenden, können Sie Werte in der App nur lesen.

Sobald Sie den Bildschirm länger als 2 Sekunden gedrückt halten, erscheinen die konfigurierbaren Elemente für den aktuellen Bildschirm.

Diese Elemente werden mit dem Bearbeitungssymbol gekennzeichnet.



Alle mit diesem Symbol gekennzeichneten Elemente, können mit einem physikalischen Schalter über einen Eingang von OnDutyPower oder OnDutyLight ferngesteuert werden. Wenn sich der Zustand des Schalters ändert, erfolgt die gleiche Aktion die auch das Element ausführen würde, wenn sie es auf dem Display bedienen. Hierfür können jeweils die ersten 4 Button-Eingänge von OnDutyPower 1 & 2 und OnDutyLight 1-4 benutzt werden.

VAN License

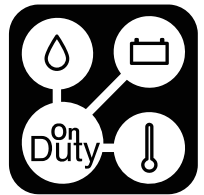
Die VAN-Lizenz ist speziell für eine "off the shelf"-Lösung für Selbstausbauer und kleinere Camper wie VANs konzipiert. Alle Funktionen sind voreingestellt und können nicht geändert werden.

Das erste Relais wird für eine PUMPE verwendet und ist an einen statischen Button im Display gebunden, die 12V Taste auf der Startseite verwendet einen Toggle auf Spannungsausgang 3 (Relais) und XOR TAP auf Spannungsausgang 1 & 2 (Bistabiles Relais).

Für die VAN-Lizenz stehen die ersten 2 Tanks zur Verfügung und ihre Sichtbarkeit wird durch eine Brücke des ersten Button-Eingangs gesteuert. Standardmäßig verwendet die VAN-Lizenz Votronik 10-50k Sensoren. Wenn Sie den BEP TS1 mit dem Tankadapter verwenden, sollten Sie den Button-Eingang 2 brücken. Die Min- und Max-Füllstände sind entsprechend der Sensoren festgelegt.

Feature Matrix

	Compact Edition				Core
	VAN Edition	Camper Edition	Camper Enhanced	Camper Black	Core STD Edition
Temperaturzonen	1	1	1	3	3
OnDutyBus Support	X	X	X	X	X
VE-BUS (MK)	X	X	X	X	X
VE.Direct Ports	2	3	4	4	4
CAN-Bus Support	0	0	0	X	X
RS485 Support	0	0	0	X	X
Tank Eingänge	2	2	3	4	4
Gastank Eingang	0	0	X	X	X
S0-Eingang	0	0	0	1	1
Temperaturesensor Eingänge	2	2	4	6	6
Manual heater	0	0	0	X	X
Anzahl der Räume	0	2	4	6	6
Relais Funktionen	1	2	2	2	-
Relais Funktionen festgelegt	1	-	-	-	-
APP nur lesend	X	X	X	X	X
APP steuernd	0	X	X	X	X



Das OnDuty System ist ein modulares System und kann bis zu 8 OnDutyLight und 8 OnDutyPower enthalten.

OnDutyPower und OnDutyLight mit der ID 0-4 müssen an die primäre OnDutyBus-Schnittstelle der Haupteinheit angeschlossen werden, während die Einheiten mit einer höheren ID an die sekundäre OnDutyBus-Schnittstelle angeschlossen werden müssen.

Zum Zweck der Speicherung von Informationen im System haben wir außerdem 8 VirtualBoxen erstellt. Diese Boxen sind keine physischen Boxen. Sie werden z. B. in Timer-Funktionen (siehe Anhang G) auf Ausgangselementen verwendet, um den aktuellen Wert zu speichern.

Jede VirtualBox hat 8 Ausgänge. Wenn Sie mehrere Timer-Funktionen einrichten möchten, müssen Sie für jeden Timer einen eigenen VirtualBox-Ausgang verwenden.

Das System verwendet die VirtualBox 8 für interne Werte. Diese Box darf nicht für eigene Funktionen verwendet werden.

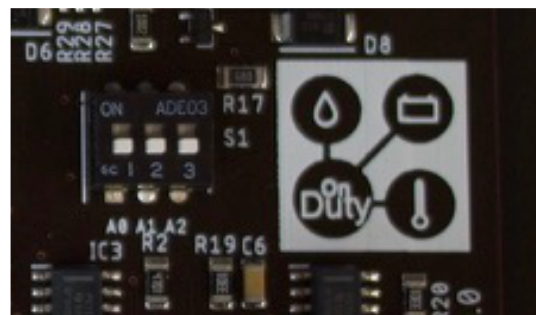
"Manual Heater"

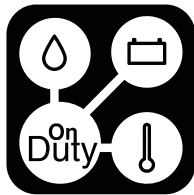
Der "Manual Heater" wird verwendet, um ein 3-Zonen-Heizsystem mit einem manuell gesteuerten Heizsystem oder einer elektrischen Fußbodenheizung einzurichten. Dabei handelt es sich um eine Kombination aus einem OnDutyLight und einem OnDutyPower, beide mit ID0, die auf dem sekundären OnDutyBus-Anschluss des Hauptgeräts angeschlossen werden.

Einstellen der ID

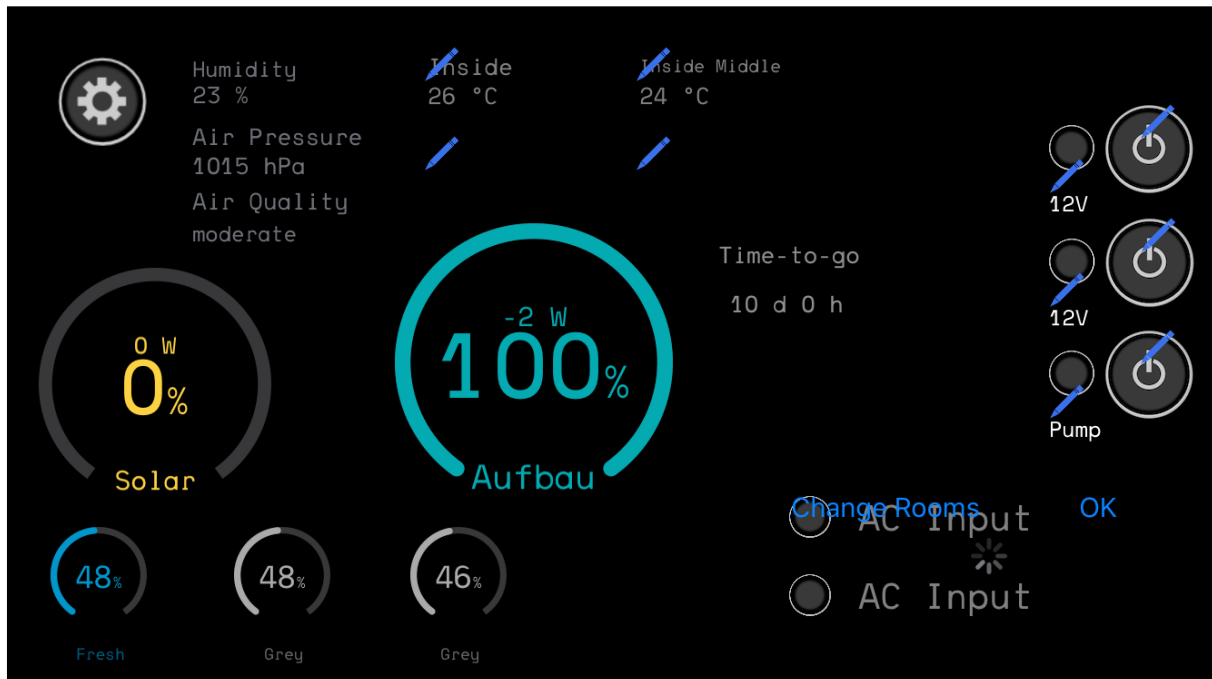
Die ID jedes OnDutyLight oder OnDutyPower kann über einen internen DIP-Schalter in jeder Einheit eingestellt werden. In allen Geräten ist die ID binär codiert. Um die richtige ID einzustellen, öffnen Sie das Gerät, ziehen Sie die Platine heraus und halten Sie sie in den Händen, so dass Sie das OnDuty-Logo in der richtigen Richtung sehen. Die 3 DIP-Schalter haben den Wert 1, 2, 4 in Dezimalzahlen von links nach rechts.

ID	LINKS	MITTE	RECHTS
0 (NO 1)	UNTEN	UNTEN	UNTEN
1 (NO 2)	OBEN	UNTEN	UNTEN
2 (NO 3)	UNTEN	OBEN	UNTEN
3 (NO 4)	OBEN	OBEN	UNTEN
4 (NO 5)	UNTEN	UNTEN	OBEN
5 (NO 6)	OBEN	UNTEN	OBEN
6 (NO 7)	UNTEN	OBEN	OBEN
7 (NO 8)	OBEN	OBEN	OBEN





Modern Homepage



Sie können 3 Schaltflächen (rechte Seite) konfigurieren, wenn Sie eine Raumanzahl von 0 konfiguriert haben oder zwei Schaltflächen mit einer höheren Raumanzahl >0 , da die Schaltfläche zum Betreten der Räume die mittlere Position der Schaltflächenpositionen einnimmt.

Abhängig von der gewählten Lizenz Ihres Gerätes sind die konfigurierbaren Elemente eingeschränkt:

Full und Camper Black: 4 Temperatur Labels und 6 Räume

Camper Enhanced: 4 Temperatur Labels und 4 Räume

Camper Edition: 2 Temperatur Labels und 2 Räume

Einige Elemente des Bildschirms sind nur verfügbar, wenn das entsprechende Gerät angeschlossen ist.

Die Solaranzeige ist nur sichtbar, wenn ein Solarregler vorhanden ist.

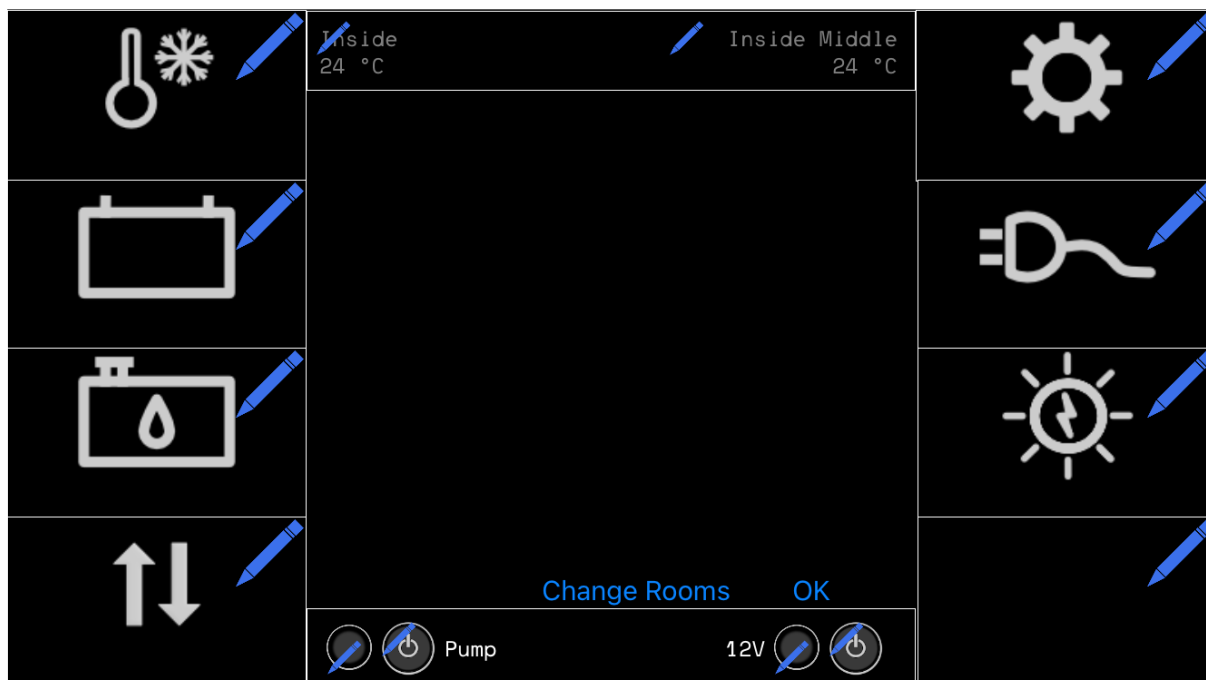
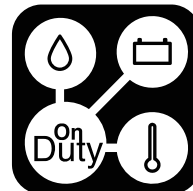
Die Batterieanzeige wird angezeigt, wenn ein Batteriemonitor oder eine direkt gekoppelte Batterie verfügbar ist.

Die Anzeige der Luftqualität ist abhängig von der Verfügbarkeit eines OnDutyAir.

Die AC-Steuerung wird angezeigt, wenn ein Multiplus/Quattro oder ein Wechselrichter verfügbar ist.

Die Tanks werden sichtbar, sobald ein Label für den Tank vergeben wird. Auch wenn kein Sensor angeschlossen ist, zeigt der Tank einen Wert an.

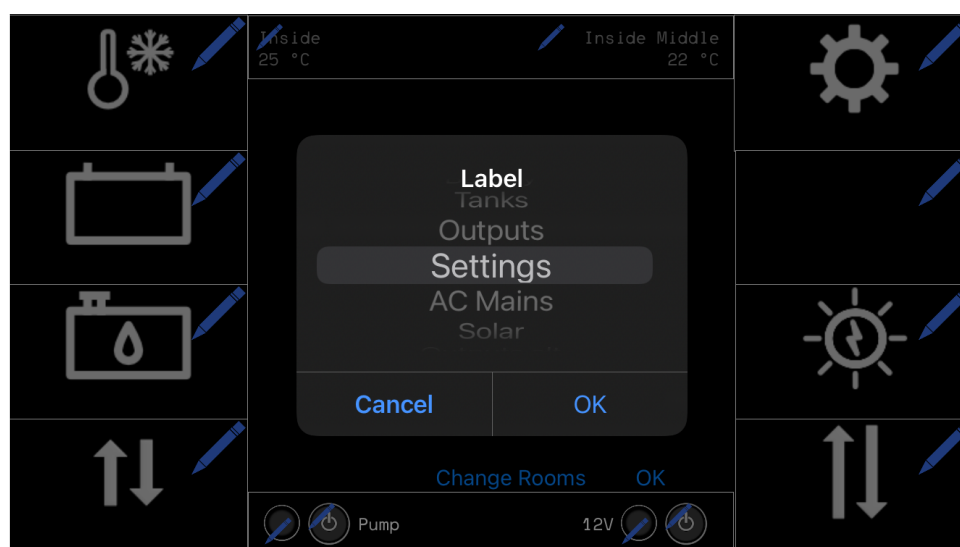
Classic Homepage

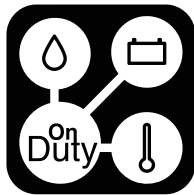


Die Classic-Startseite besteht aus 8 konfigurierbaren Seitenschaltflächen, die zu den jeweiligen Unterseiten führen. Die Position der Seitenschaltflächen ist frei wählbar.

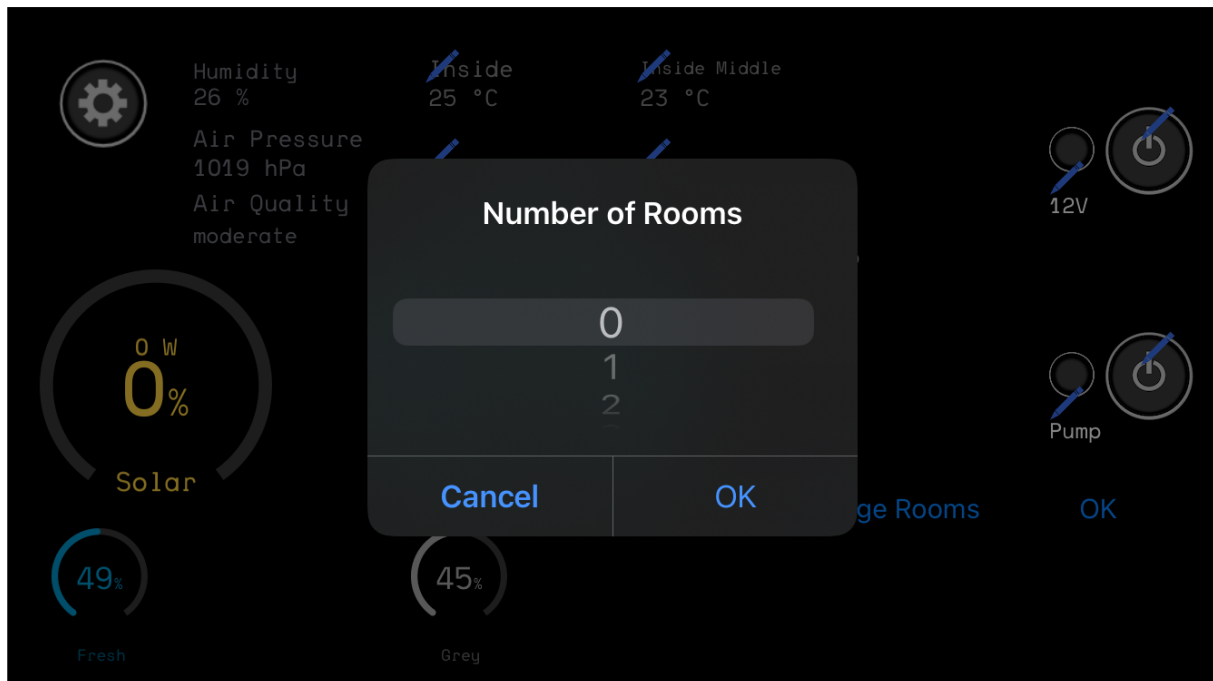
Definieren Sie, anhand der Festlegung der Labels welche Schaltfläche wo auf Ihrem Bildschirm sein soll (siehe Schaubild unten). Verfügbare Seitenschaltflächen finden Sie in Anhang I.

Sie können 2 Schaltflächen und 2 Temperatur Labels einrichten. Für die verfügbaren Temperatur-Labels siehe Anhang A.





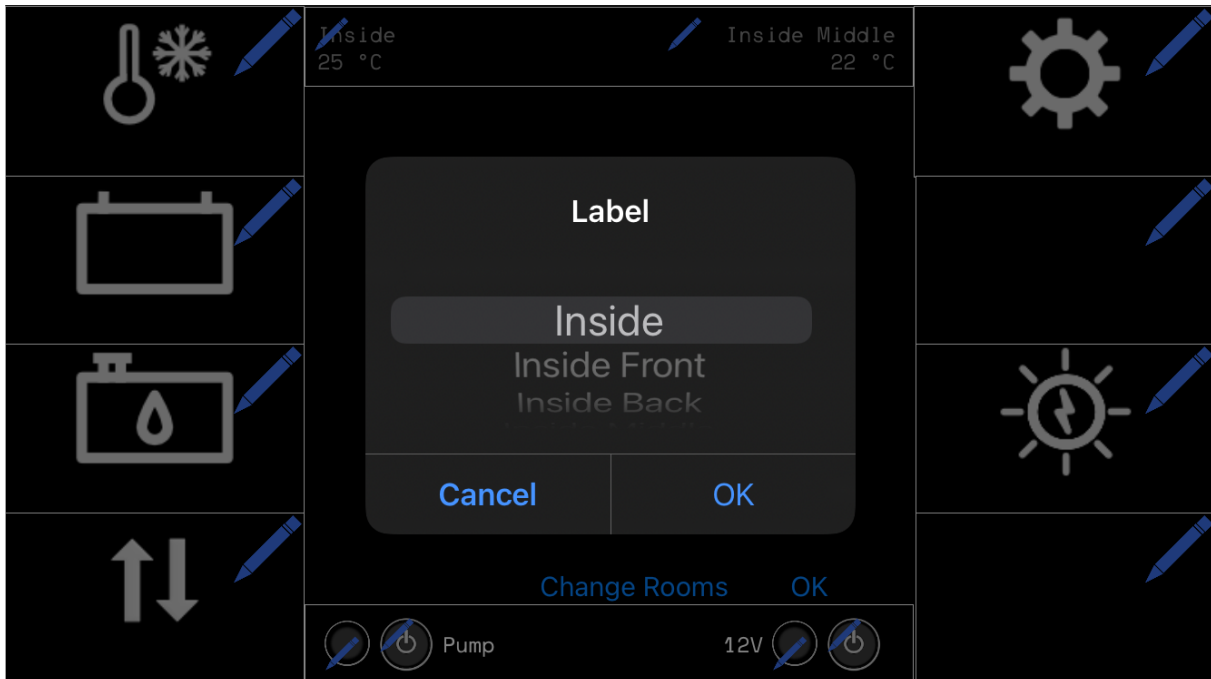
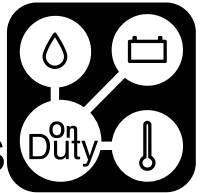
Raumanzahl



Wählen Sie, wie viele Räume Sie nutzen möchten, indem Sie auf die Schaltfläche "Change Rooms" klicken. Auf der Seite "Räume" wird automatisch die beste Darstellung der Räume in Abhängigkeit von der Anzahl angezeigt.

Wenn Sie sich nur für einen Raum entscheiden, führt die Schaltfläche auf der Startseite direkt zur Ausgabeseite ohne Raumauswahl. In diesem Fall wird auf der Ausgabeseite kein Raumname angezeigt.

Temperatur Labels

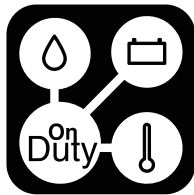


Sie können ein Temperatur Label aus der vordefinierten Liste in Anhang A auswählen. Auf der classic Homepage kann die linke Temperaturbeschriftung nur die ersten 3 Optionen aus der vordefinierten Liste darstellen.

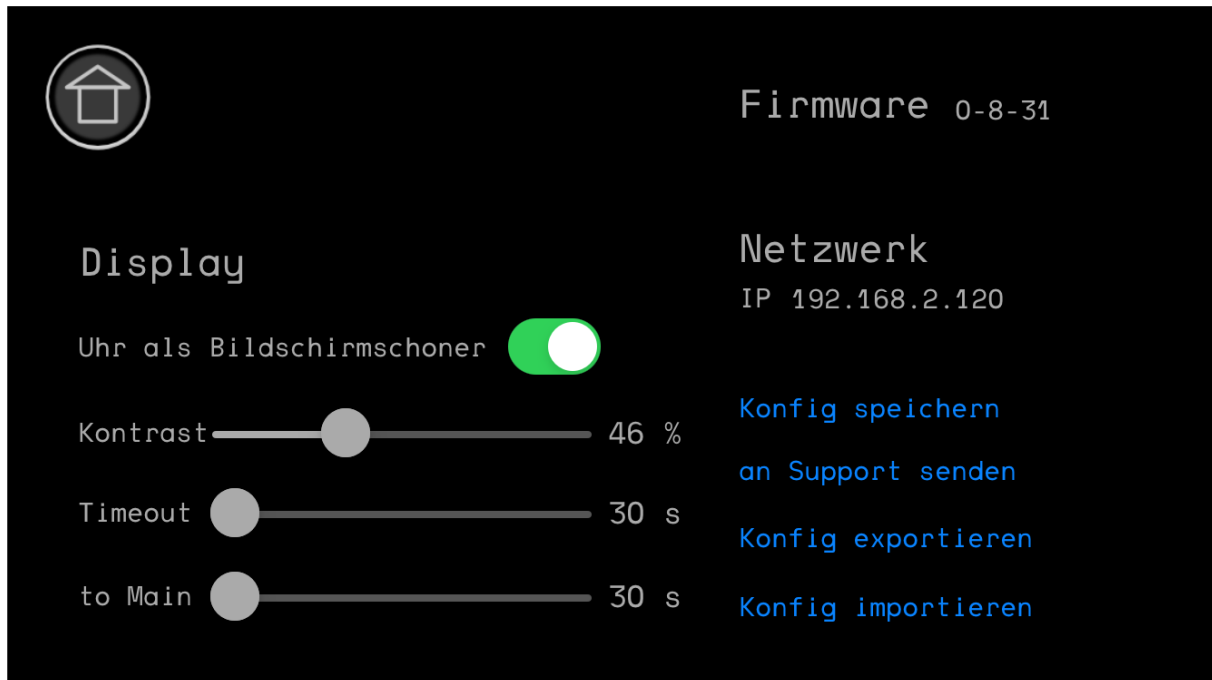
Auf der classic Homepage sind die beiden möglichen Temperaturen an die Temperatureingänge 1 & 2 gebunden.

Auf der modern Homepage kann das linke Element in der ersten Zeile der Temperaturen die ersten 3 Bezeichnungen annehmen, die anderen drei Elemente (erste Zeile rechts und die beiden unteren Zeilen) können jede der Label verwenden. Die vier angezeigten Temperaturen sind an die Temperatureingänge 1-4 gebunden.

Die Temperatur und das konfigurierte Label werden nur angezeigt, wenn der passende Temperatursensor angeschlossen ist und Werte liefert.



Einstellungen



Für alle OnDuty-Lizenzen - außer der VAN-Lizenz - können Sie eine Konfiguration vom lokalen Smartphone oder Tablet über die Schaltfläche „Konfig importieren“ einpflegen, wenn Sie zuvor auf die Schaltfläche "Konfig exportieren" geklickt haben, um die aktuelle Konfiguration zu speichern.

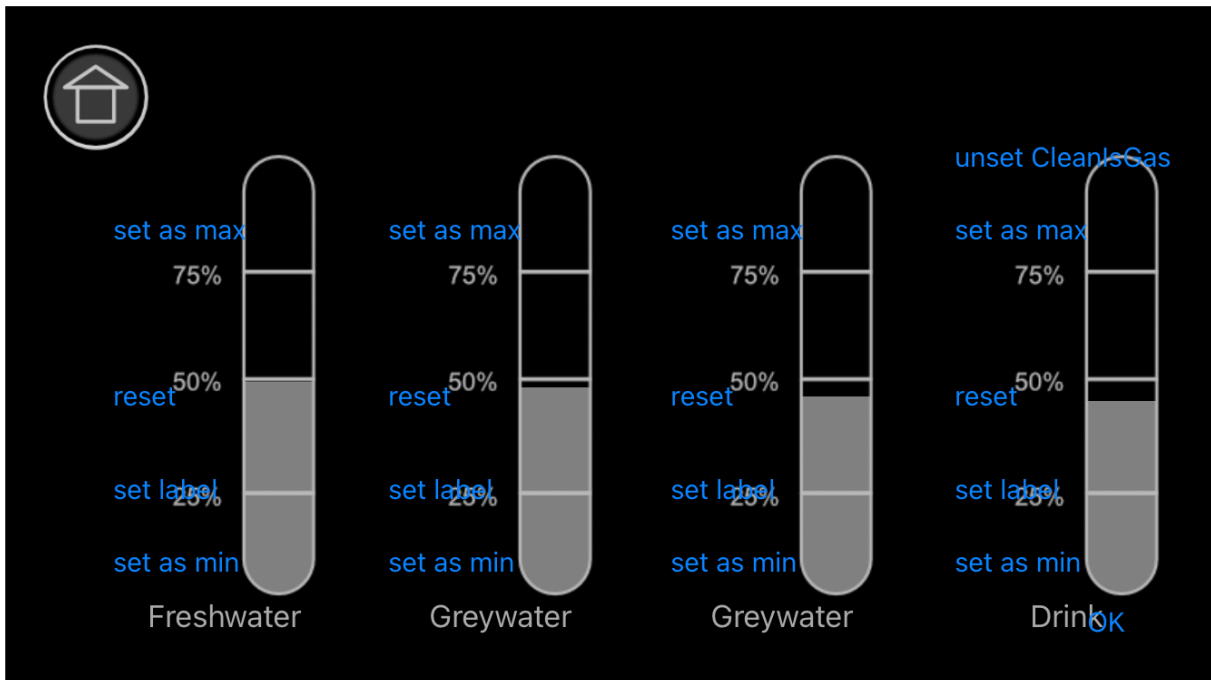
Nach jeder Konfiguration sollten Sie immer mindestens 30 Minuten warten, bevor Sie das Gerät neu starten, um sicherzustellen, dass die Konfiguration vollständig erhalten bleibt. Wenn Sie das Gerät früher neu starten müssen, können Sie die Konfiguration durch Klicken auf die Schaltfläche "Konfig speichern" persistieren.

Wenn Ihr Steuergerät über einen Internetzugang verfügt, können Sie über die Option "send to server" die aktuelle Konfiguration an die Digitalisiere Jetzt 42 GmbH zur Unterstützung senden. Alle Informationen werden verschlüsselt an uns gesendet und unsere Server befinden sich in Deutschland. Wir werden die Informationen ausschließlich für Ihren Support verwenden.

Wenn Sie die Option "Uhr als Bildschirmschoner" deaktivieren, wird als Bildschirmschoner ein schwarzer Bildschirm angezeigt.

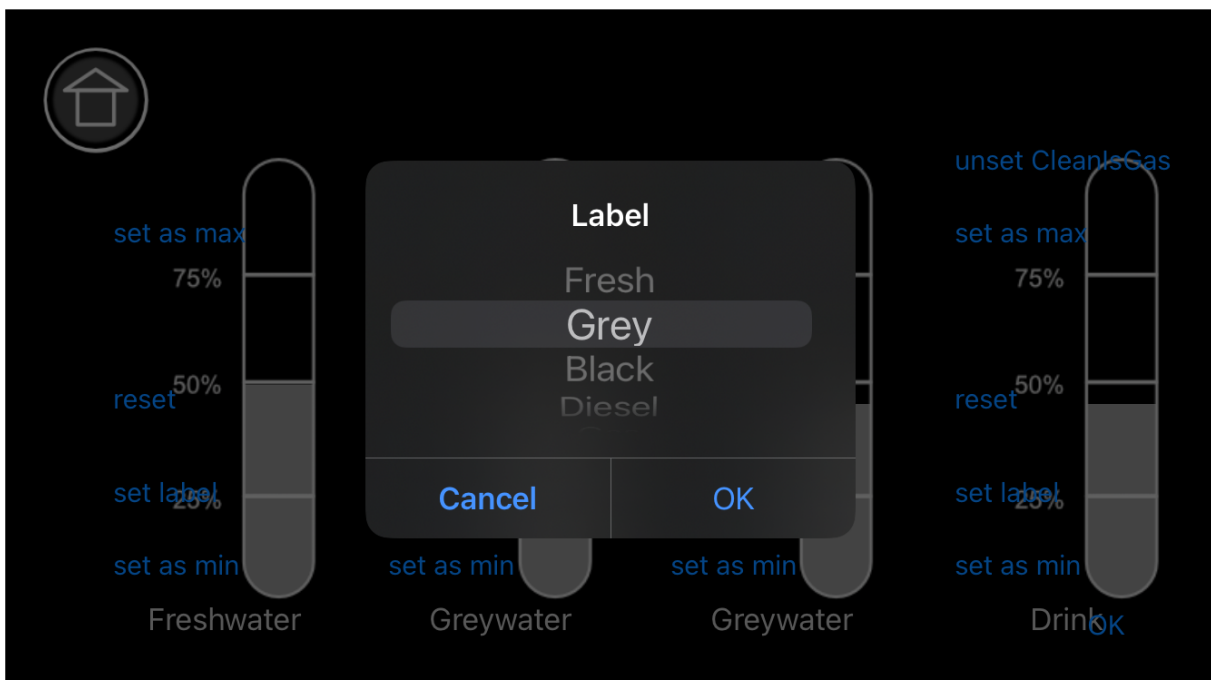
Alle Zeitbasis-Einstellungen wie die Zeitzone und das Format (24h/12h) werden immer automatisch auf das Gerät übertragen, basierend auf den Geräteeinstellungen des von Ihnen verwendeten Smartphones oder Tablets. Es gibt keine automatische Sommerzeitumstellung im Gerät. Die Uhrzeit wird bei der nächsten Verbindung mit der App korrigiert.

Die Einstellung "to Main" legt fest, wie viele Sekunden das System wartet, bis es das Display auf den Hauptbildschirm schickt, wenn keine Aktivität mehr stattfindet.

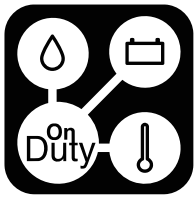


Mit den Schaltflächen "set as max" und "set as min" können Sie den aktuellen Sensorpegel als 0 % oder 100 % einstellen. Die Schaltfläche "reset" löscht diese Sollwerte.

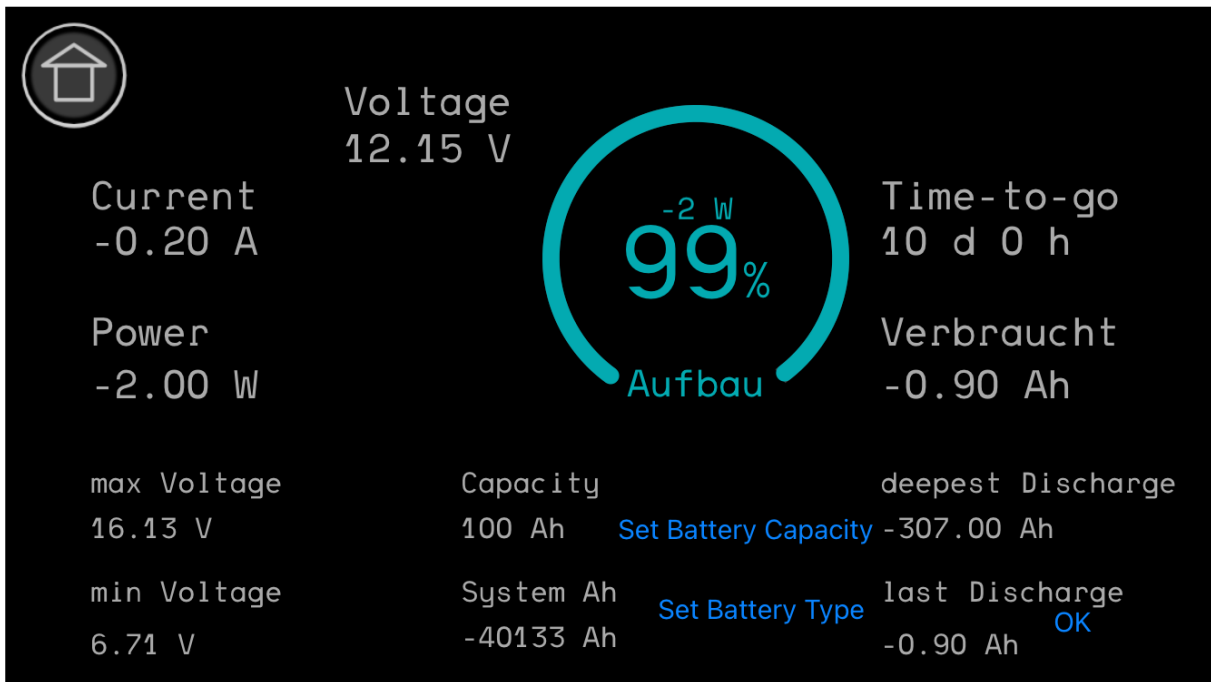
Wenn Sie den Cleanwater-Eingang als Eingang für Propan oder Diesel verwenden möchten, können Sie die Schaltfläche "CleanIsGas" verwenden.



Wählen Sie eine Beschriftung (siehe Anhang B), nachdem Sie auf die Schaltfläche "set label" für jedes Tannelement geklickt haben. Wenn keine Beschriftung konfiguriert ist, wird das Tannelement ausgeblendet.

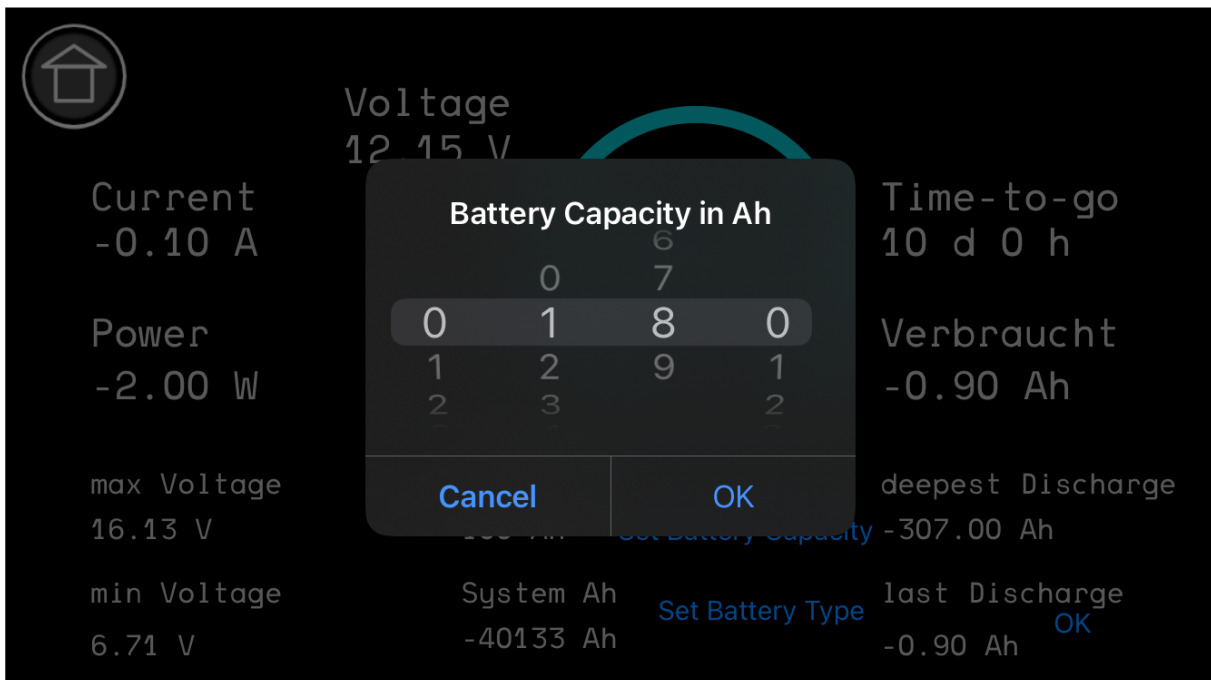


Batterie-Einstellungen

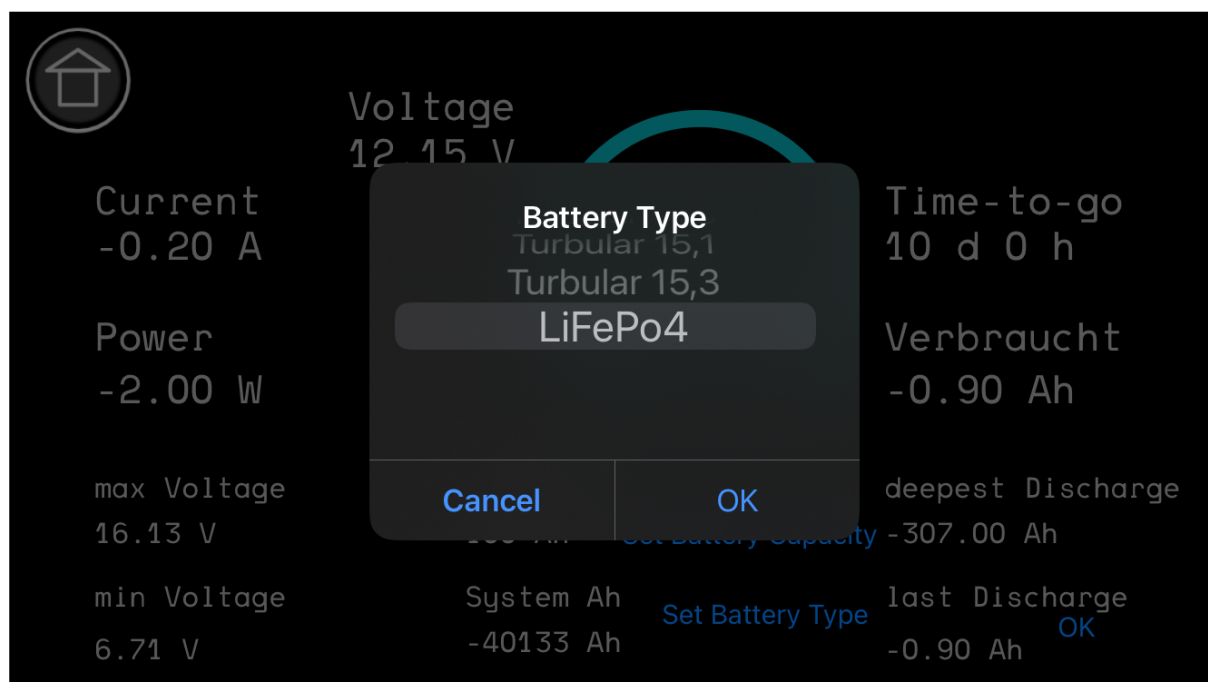
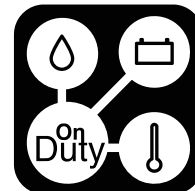


Auf der Batteriedetailseite haben Sie die Möglichkeit, die Batteriekapazität und den Batterietyp einzustellen.

Für die VAN-Lizenz ist der Batterietyp fest auf LiFePo4 eingestellt und die Batteriekapazität wird immer vom Batteriemonitor oder der Batterie übernommen.



Stellen Sie Ihre Batteriekapazität in Ah ein. Bitte beachten Sie, dass die hier eingestellte Kapazität von der angezeigten Kapazität abweichen kann, da diese aus dem/der Batteriemonitor/Batterie ausgelesen wird.



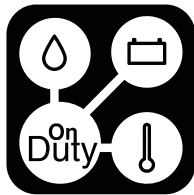
Stellen Sie Ihren Batterietyp aus der Liste ein.

Dieser Batterietyp wird zur Berechnung des SOC verwendet, abhängig von der Einstellung "Real SOC" in den Display-Einstellungen. Wenn "use real SOC" eingestellt ist, wird der gelesene SOC-Wert von einem Batteriemonitor oder einer Batterie neu berechnet, um die angezeigten 0 % an den minimalen SOC-Wert für den entsprechenden Batterietyp anzupassen.

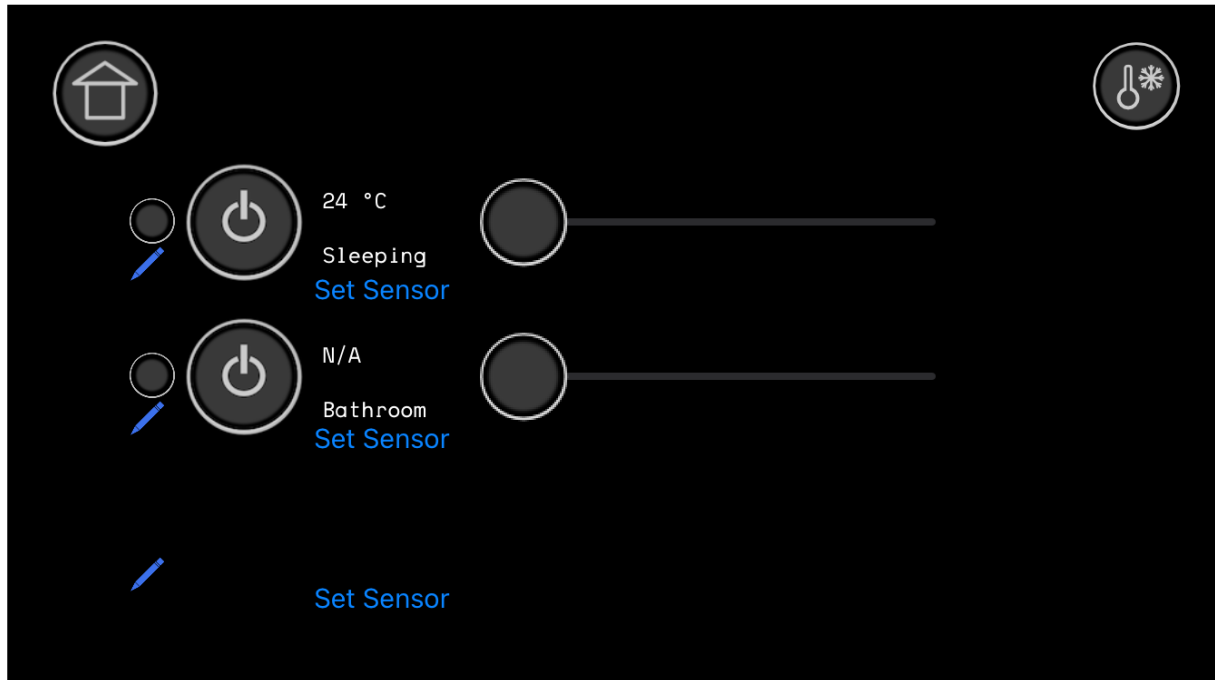
Für alle Batterietypen außer LiFePo4 wird der Mindestwert von 50% verwendet, für LiFePo4 20%.

Dies hat zur Folge, dass z.B. bei LiFePo4 das Display 5% SOC anzeigt, wenn die LiFePo4-Batterie 24% SOC hat und 0%, wenn die Batterie 20% SOC hat.

Kurz gesagt, das Display zeigt die verbleibende entladbare Kapazität in % an.



Klimazonen

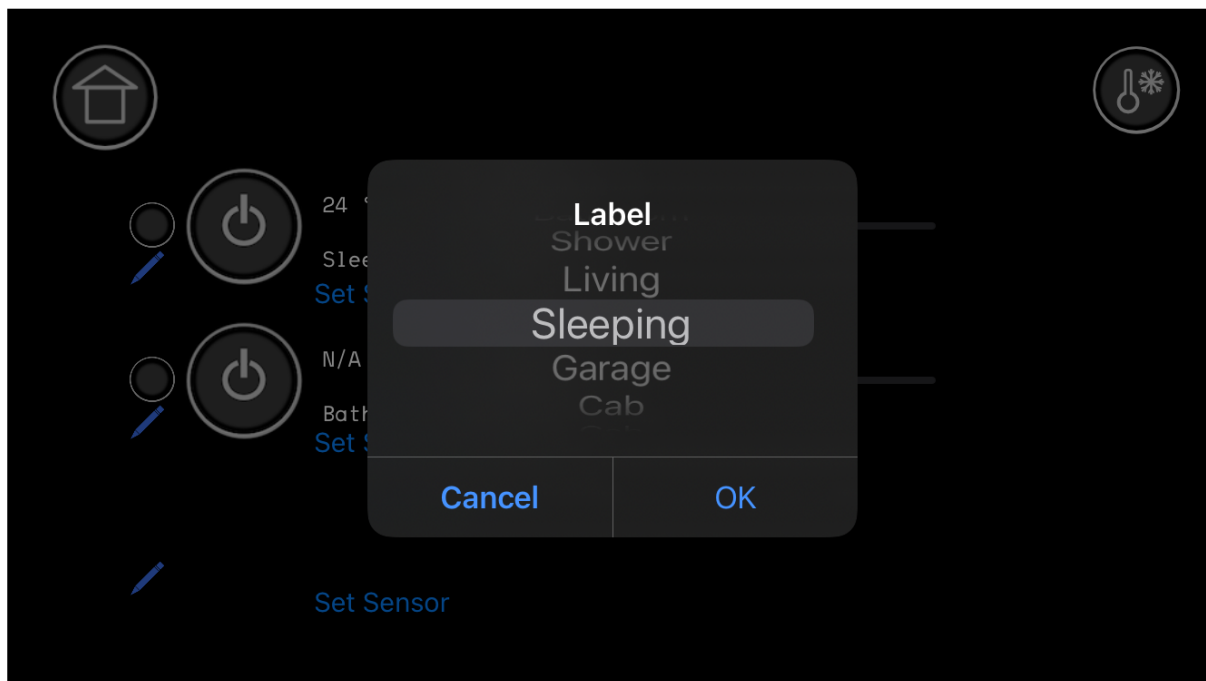
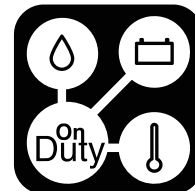


Bei der VAN-Lizenz ist die erste Zone an den Temperatursensor 1 angeschlossen.

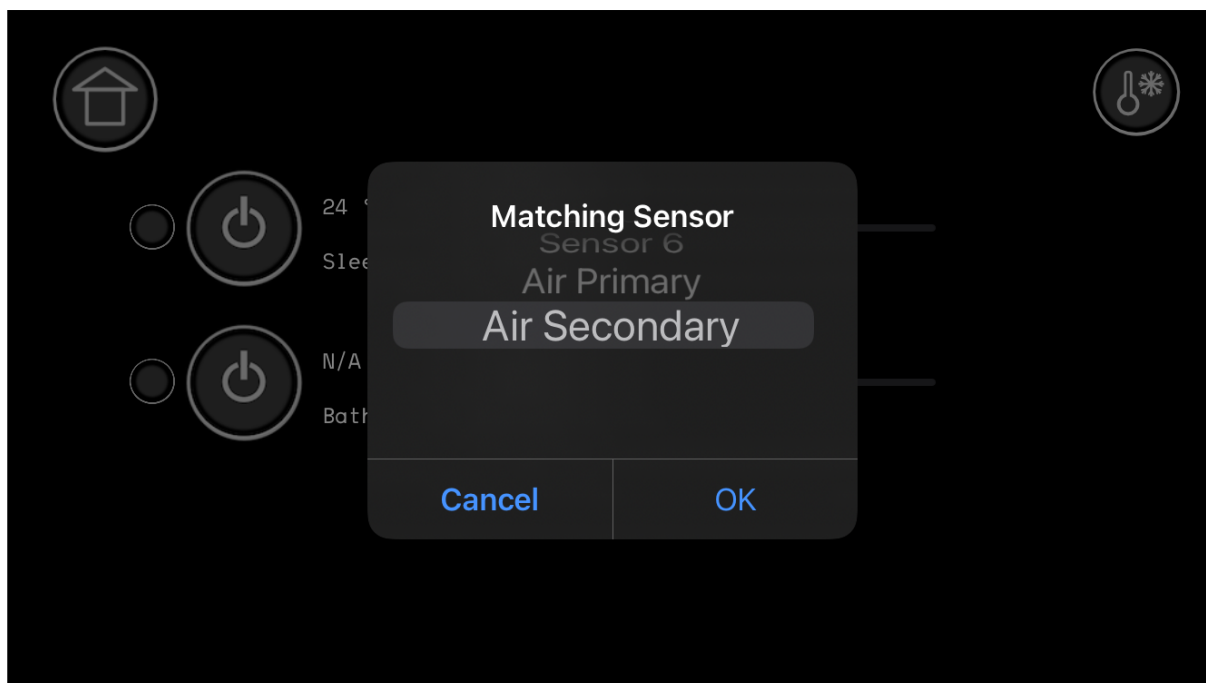
Bei der Camper Edition und Camper Enhanced Lizenz kann der Temperatursensor für die Zone konfiguriert und eine Bezeichnung für die Zone festgelegt werden.

Ab der Camper Black Edition können alle 3 Zonen konfiguriert werden.

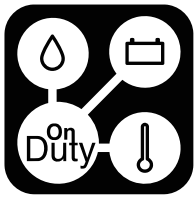
Unabhängig davon, welches Heiz- oder Klimasystem verwendet wird, muss ein Temperatursensor an eine Zone angeschlossen werden. Wenn kein Temperatursensor angeschlossen ist, ist die Zone nicht betriebsbereit.



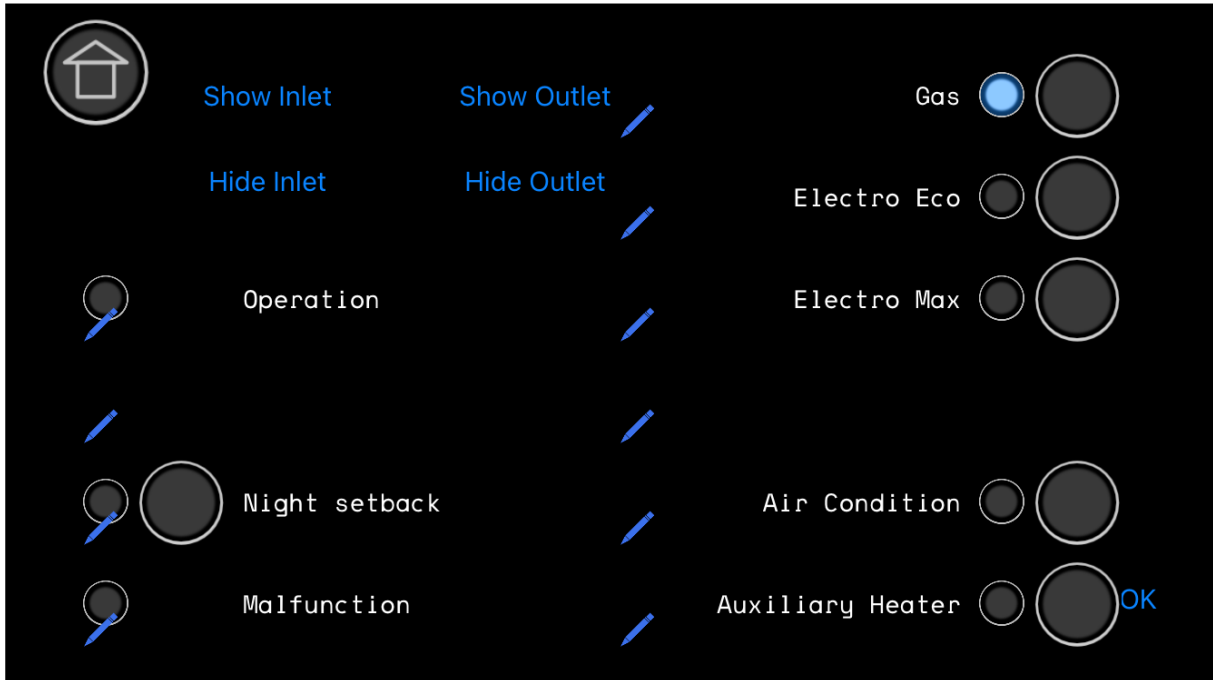
Stellen Sie eine Zonenbezeichnung aus der Liste der Räume ein (siehe Anhang E)



Wählen Sie aus der Liste einen Temperatursensor aus, der nach Klicken auf die Schaltfläche "set sensor" für die Anzeige der Temperatur auf dem Zoneelement verwendet werden soll. Wenn Sie eine "manuelle Heizung"-Regelung verwenden, ist der Sensor für die Regelung fest vorgegeben.

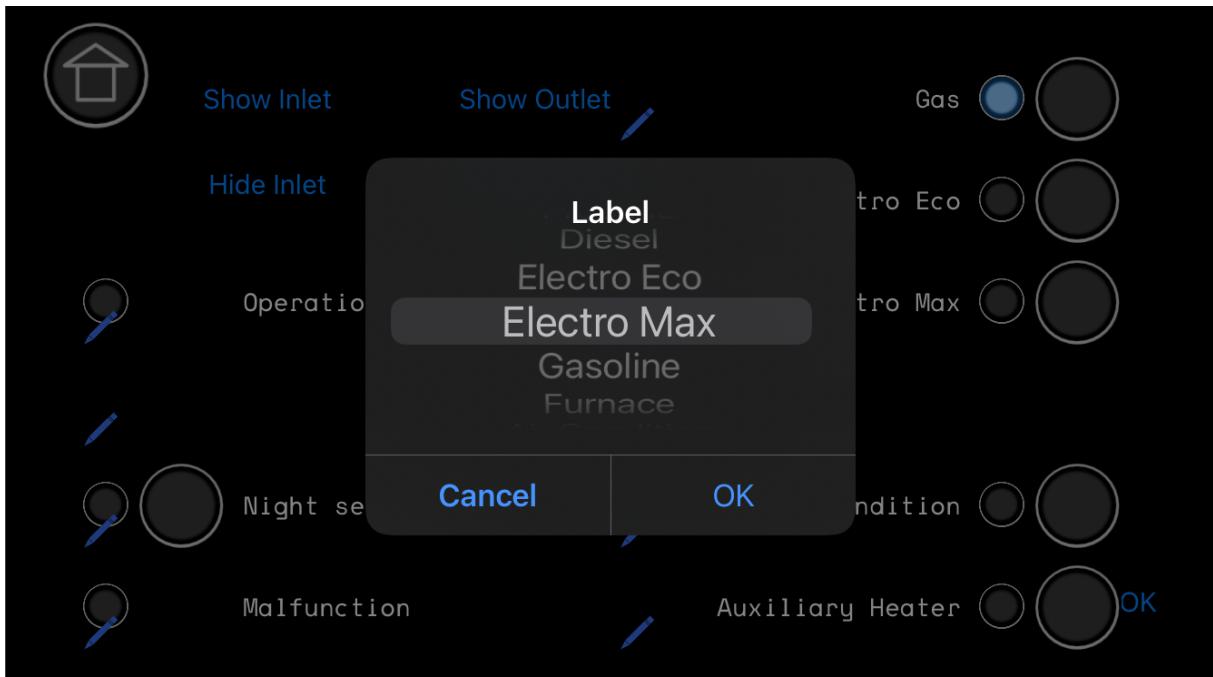


Auswahl der Klimageräte

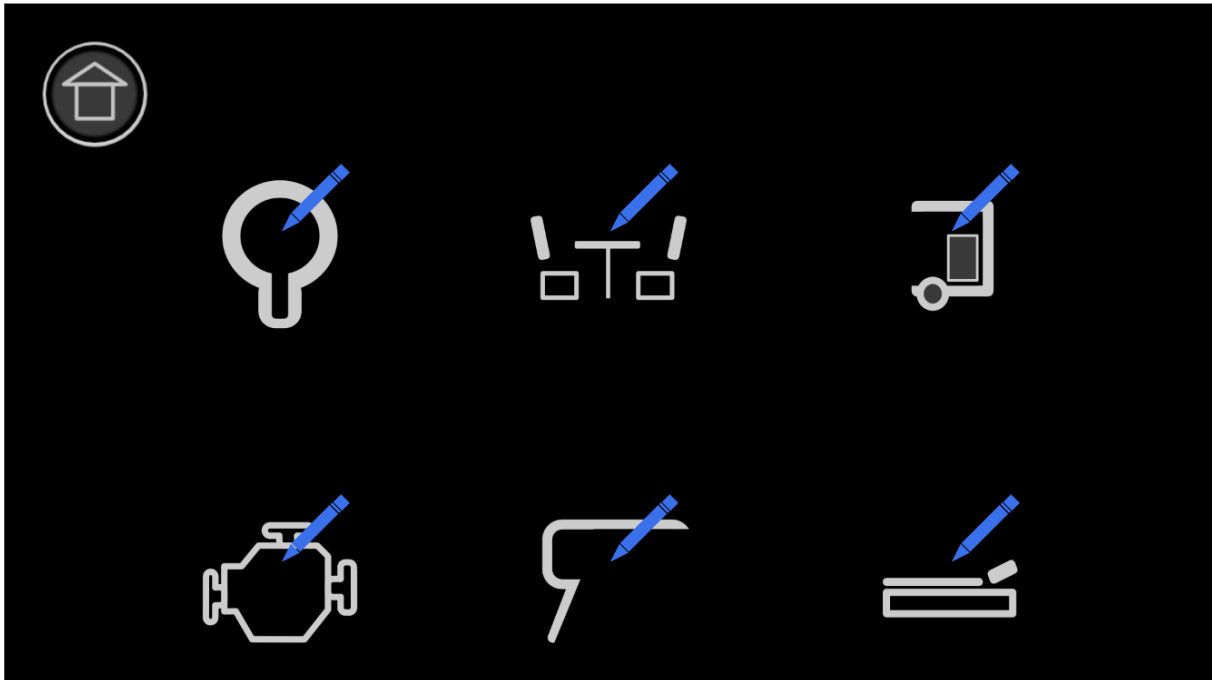


Sie können bis zu 10 Steuerungsschaltflächen konfigurieren, indem Sie deren Beschriftungen festlegen. (siehe Schaubild unten)

Wenn Sie auf die Schaltfläche "Show Inlet" klicken, wird der Wert des 5. Temperatursensors angezeigt, wenn Sie auf "Show Outlet" klicken, wird zusätzlich der Temperatursensorwert von Sensoreingang 6 angezeigt.

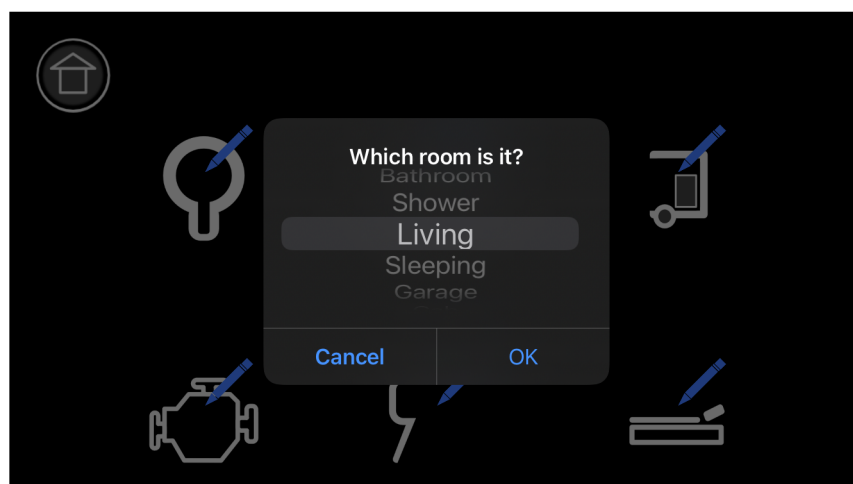


Siehe Liste der verfügbaren Labels und gebundenen Funktionen in Anhang H.



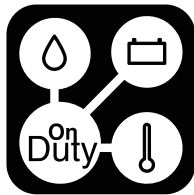
Je nach Anzahl der ausgewählten Räume auf der Startseite sehen Sie 2, 4 oder 6 Positionen von konfigurierbaren Räumen. Diese Räume sind eine Sammlung von verschiedenen Bedienelementen in einer Ansicht.

Jeder Raum hat drei Reihen von Eingabeelementen, die jeweils maximal zwei Schalttasten oder eine einzelne Lichtsteuerung sein können.

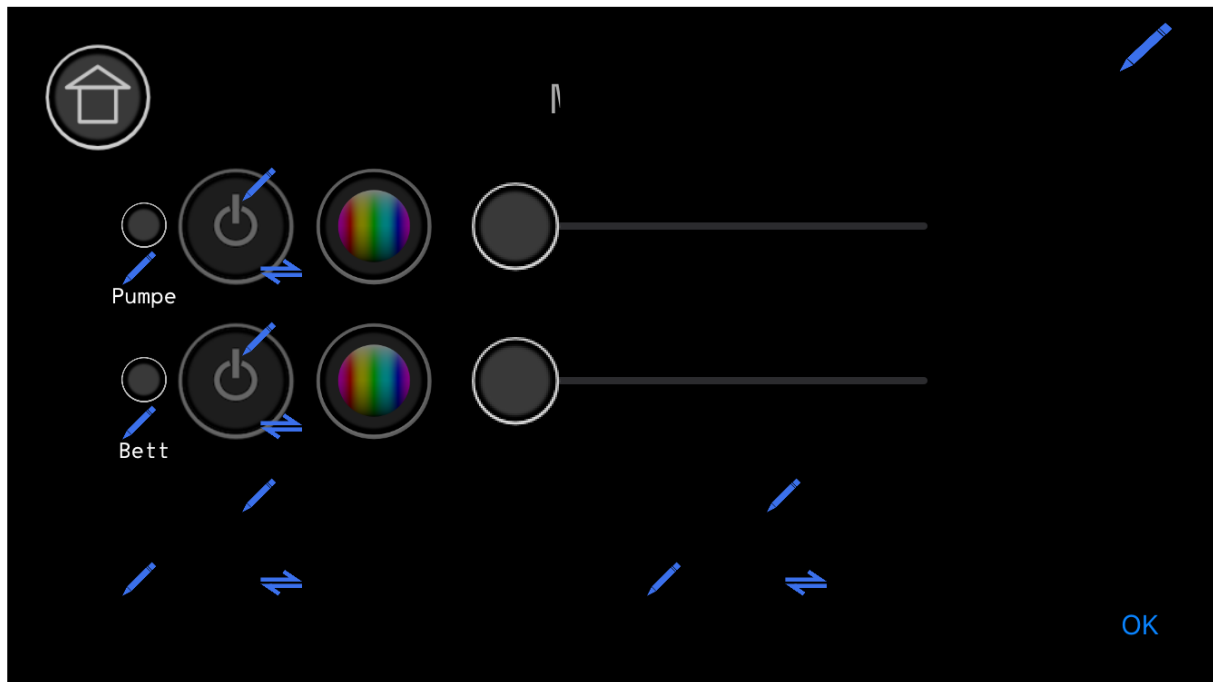


Wählen Sie einen Raum aus der vordefinierten Liste (siehe Anhang E).

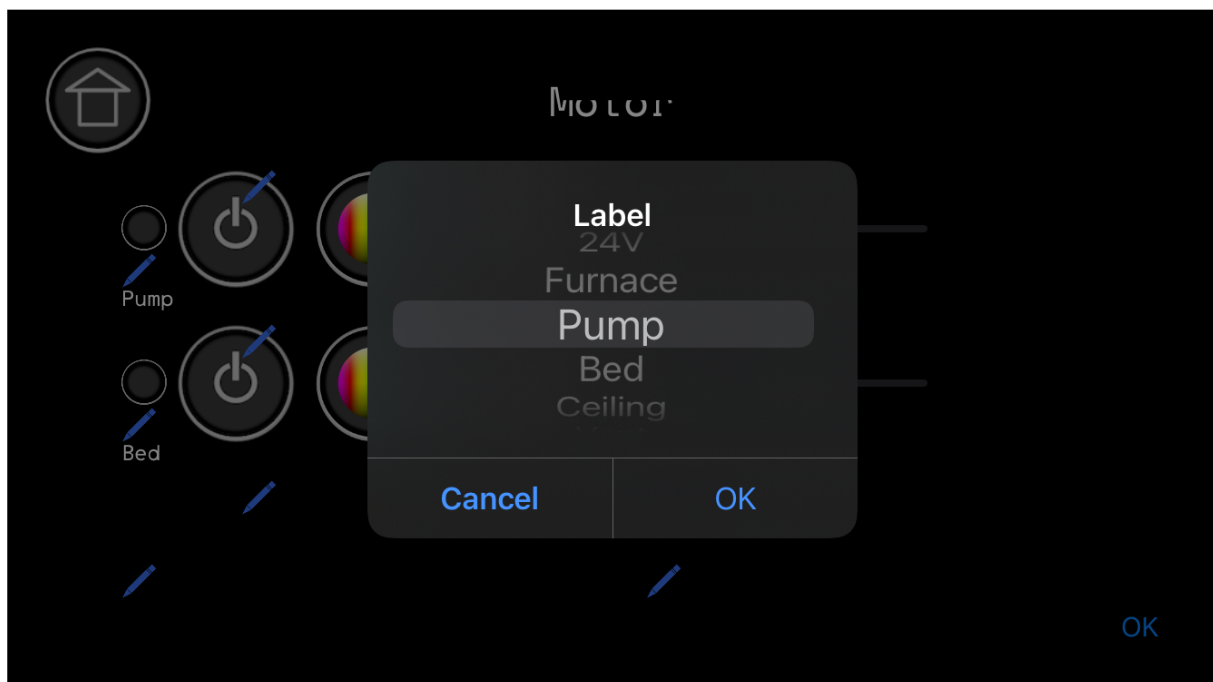
Das Icon ist an eine Raumbezeichnung gebunden und wird nach der Auswahl angezeigt und ist nicht veränderbar.



Lichtsteuerungen in Räumen

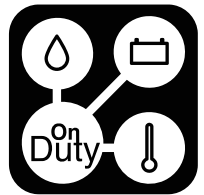


Jeder Raum kann maximal 3 Lichtsteuerungselemente haben. Über die Konfiguration kann ab Display Version V10006 eine Temperatur zur Anzeige in dem Raum ausgewählt werden.



Wählen Sie eine Bezeichnung für das Lichtsteuerungselement aus der vordefinierten Liste aus (siehe Anhang D).

Beispiel für Lichtsteuerungen



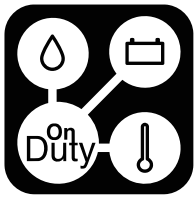
Dies ist ein Beispiel für die Lichtsteuerung eines RGBW-LED-Lichtstreifens. Der R-Kanal wird an Light 1 Output 1 angeschlossen, der G-Kanal an Light 1 Output 2, der B-Kanal an Light 1 Output 3 und der W-Kanal an Light 1 Output 4.

Der Zustand der Status-LED im Display wird automatisch über die Dimmzustände der Ausgänge berechnet.

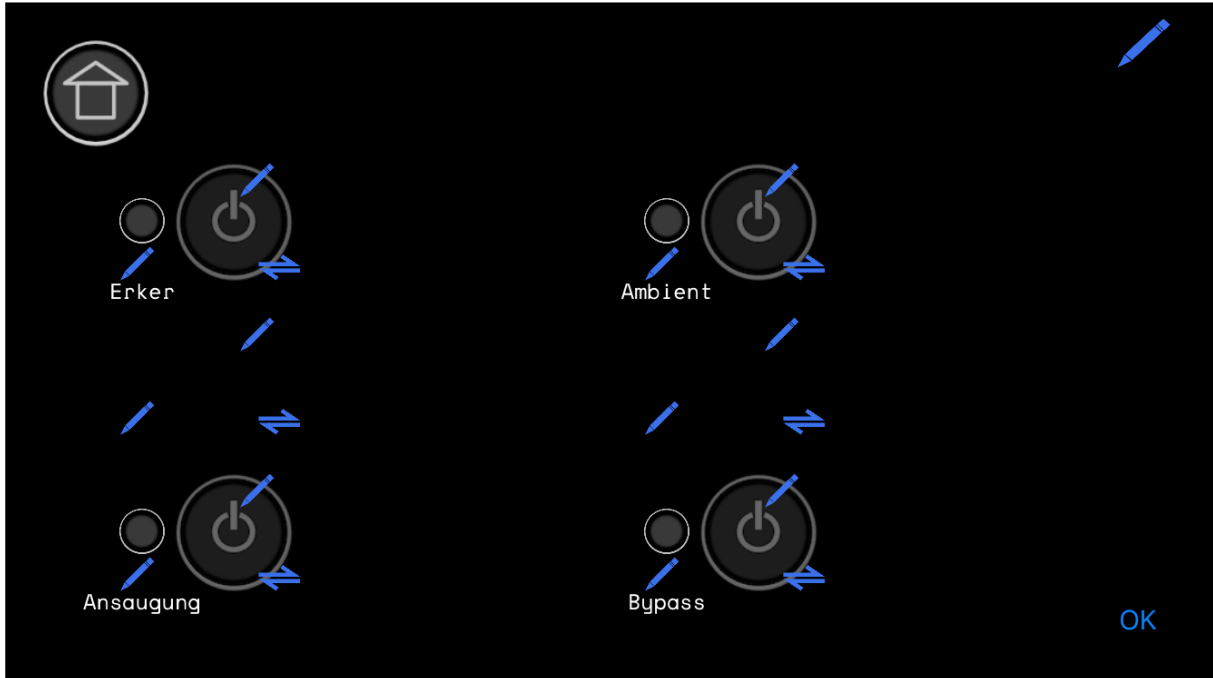
Wählen Sie die entsprechenden OnDutyLight- oder Compact Edition-Ausgänge.

Wenn Sie eine Compact Edition konfigurieren, werden die integrierten Lichtausgänge als Light1 konfiguriert.

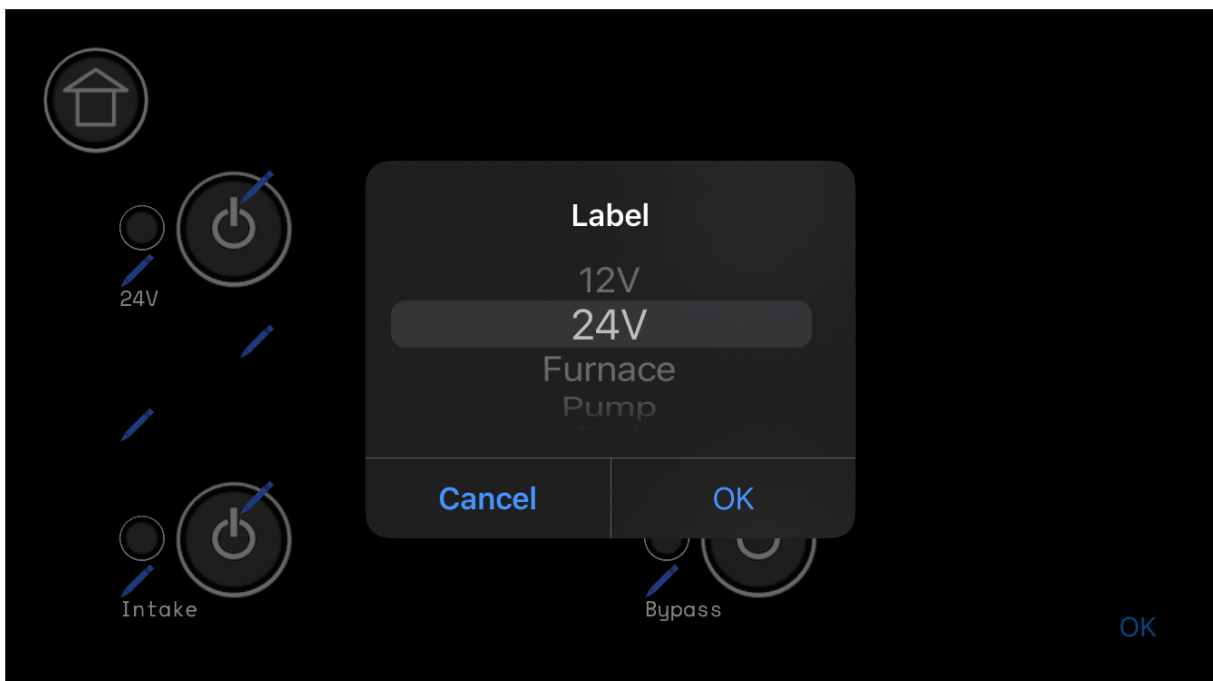
Abhängig von der gewählten Lichtsteuerung variiert die Anzahl der konfigurierbaren Ausgänge. Eine Liste der Lichtsteuerungen und ihrer Funktionen finden Sie in Anhang F.



Ausgabesteuerungen in Räumen

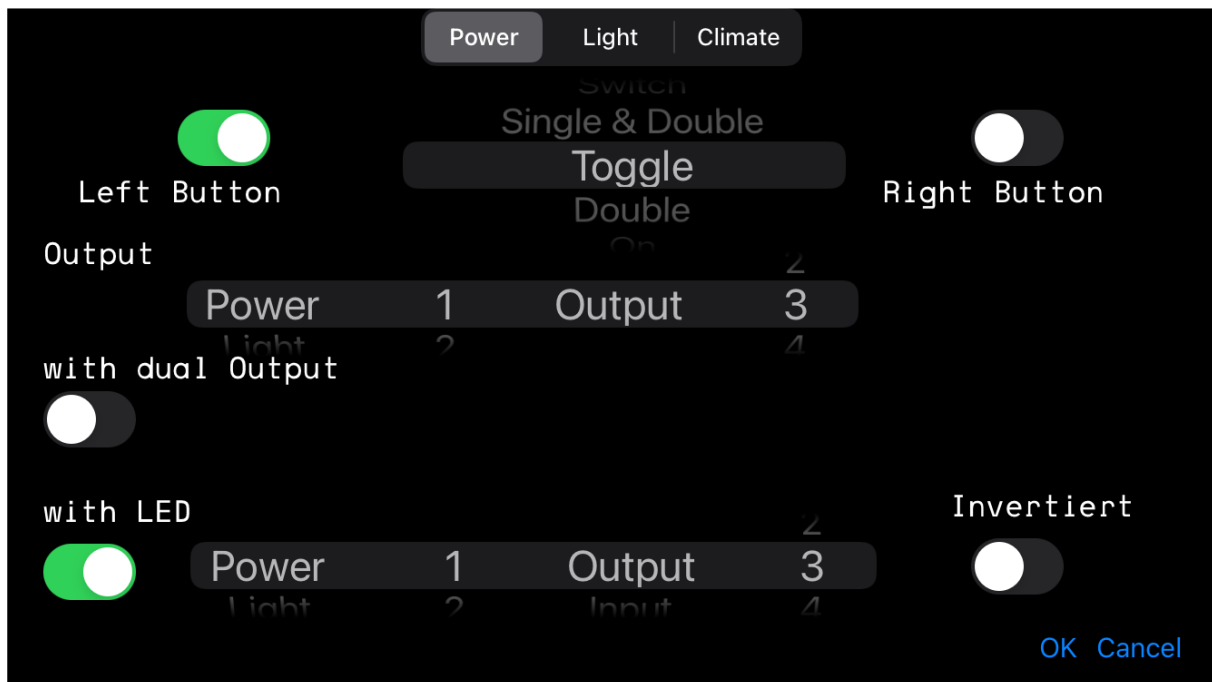
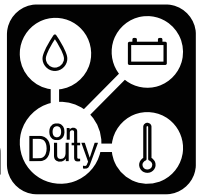


Jeder Raum kann maximal 6 Ausgangssteuerungselemente haben. Über die Konfiguration kann ab Display Version V10006 eine Temperatur zur Anzeige in dem Raum ausgewählt werden.



Wählen Sie eine Bezeichnung für das Ausgangssteuerungselement aus der vordefinierten Liste (siehe Anhang D).

Beispiel für Ausgangssteuerungen



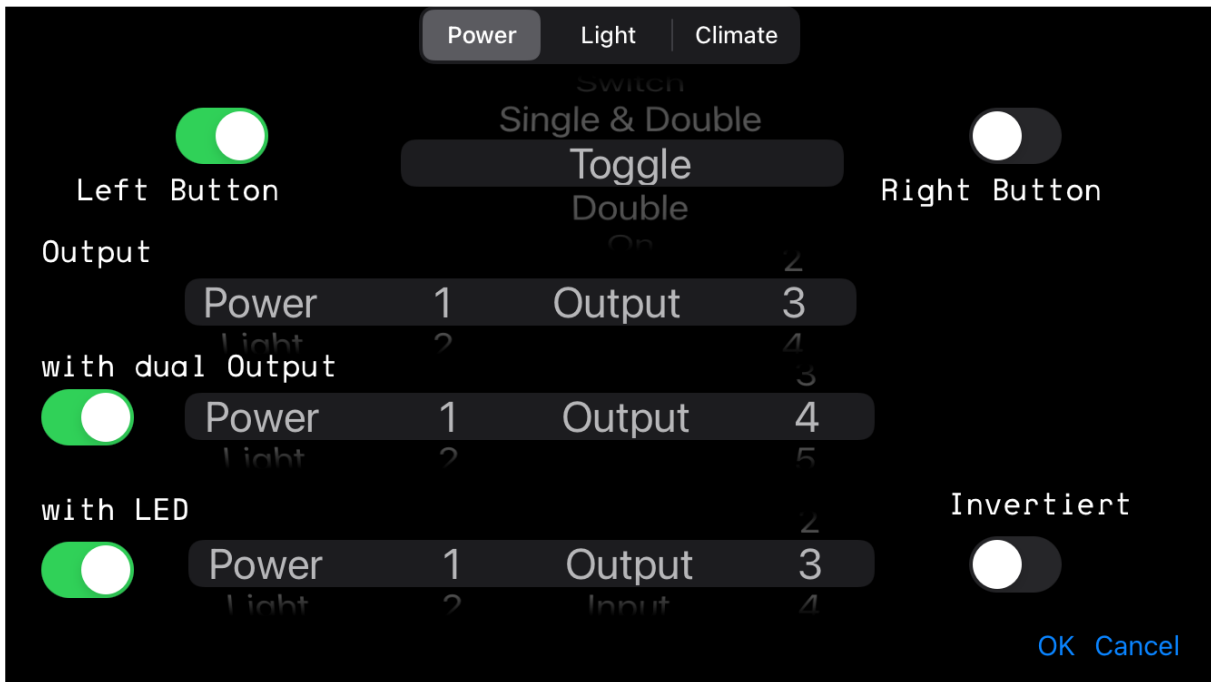
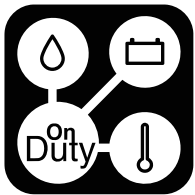
Dies ist ein Beispiel für eine einfache Tastensteuerung mit einer Taste und einer Status-LED, die einen Ausgang ("OnDutyPower 1", Relais 1) umschaltet und den vom selben Ausgang gelesenen LED-Status anzeigt.

Wählen Sie die entsprechenden OnDutyPower-, OnDutyLight- oder Compact Edition-Ausgänge.

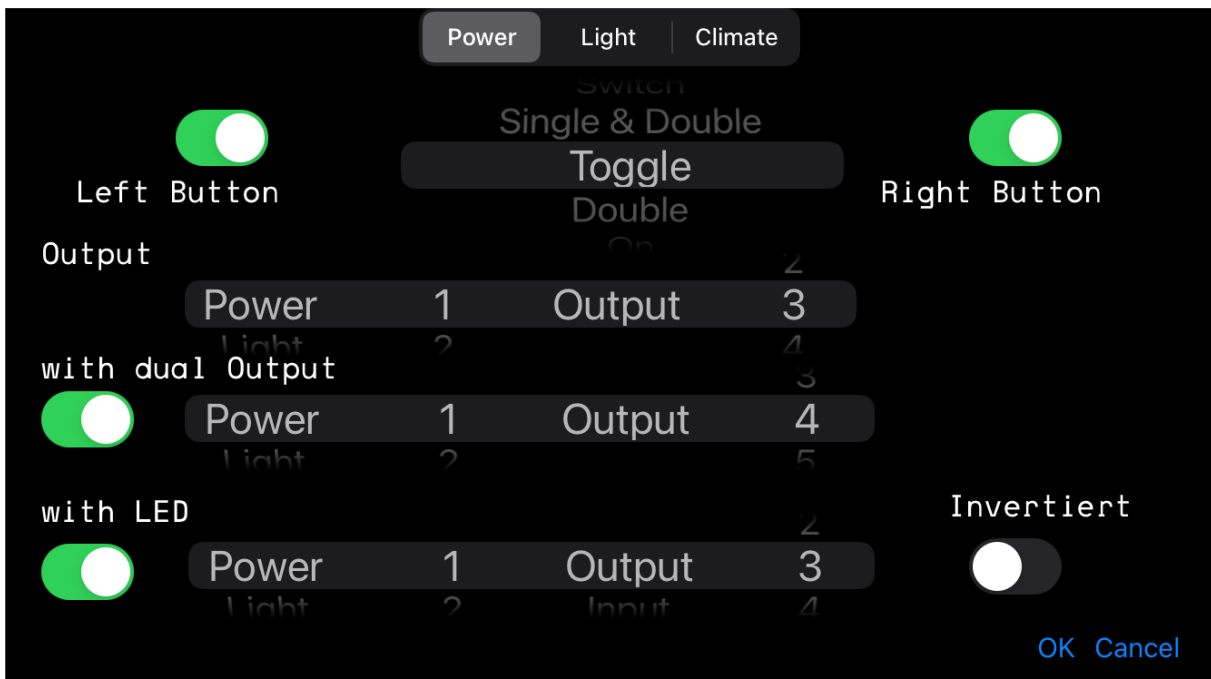
Wenn Sie eine Compact Edition konfigurieren, werden die integrierten Lichtausgänge als Light 1, die integrierten Spannungs- und Relaisausgänge als Power 1 konfiguriert.

Bei der Compact Edition sind die Ausgänge 1&2 die Relais, die Ausgänge 5-8 sind die Spannungsausgänge.

Bei OnDutyPower sind die ersten 4 Ausgänge die Relaisausgänge, die Ausgänge 5-8 sind die elektronischen Schaltausgänge.

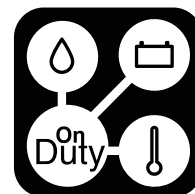


Dies ist ein Beispiel für eine einfache Tastensteuerung mit einer Taste und einer Status-LED, die zwei Ausgänge umschaltet (OnDutyPower 1, Relais 1 und Relais 2) und den vom ersten konfigurierten Ausgang (Relais 1) gelesenen LED-Status anzeigt.



Für einige Ausgangssteuerungselemente wird eine zweite Taste benötigt, die mit dem Schalter "rechte Taste" aktiviert werden kann.

Für eine Liste der verfügbaren Ausgangssteuerungselemente und deren Funktionen und Anforderungen siehe Anhang G.



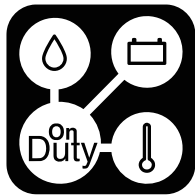
Anhang A - Temperatur Labels

English

Inside
Inside Front
Inside Back
Inside Middle
Outside
Sleeping
Living
Inlet
Return
Freezer
Fridge
Garage
Cab
Bath
Tank
Storage
Boiler
Cabover

German

Innen
Innen Vorne
Innen Hinten
Innen Mitte
Aussen
Schlafen
Wohnen
Vorlauf
Rücklauf
Tiefkühler
Kühlschrank
Garage
Fahrerhaus
Bad
Tank
Staufach
Boiler
Alkoven



Anhang B - Tank Labels

Auf der modern Homepage

English

Fresh

Grey

Black

Diesel

Gas

Propane

Drink

Gas

Clean

Toilet

German

Frisch

Grau

Schwarz

Diesel

Benzin

Propan

Trink

Gas

Clean

WC

Anhang C - Tank Labels lang

English

Freshwater

Greywater

Blackwater

Diesel

Gas

Propane

Drink

Gas

Cleanwater

Toilettank

German

Frischwasser

Grauwasser

Schwarz

Diesel

Benzin

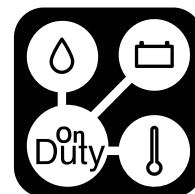
Propan

Trinkwasser

Gas

Clean

Toilettentank



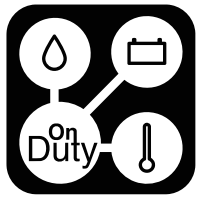
Anhang D - Tasten Labels

English

12V
24V
Furnace
Pump
Bed
Ceiling
Vent
Compressor
Roof
Ambient
Mirror
Lock
Dinette
Cabinet
Cabover
Wall unit
Door
Central
UV
Light
Outside
Awning
USB

German

12V
24V
Heizung
Pumpe
Bett
Decke
Lüfter
Kompressor
Hubdach
Ambient
Spiegel
Verriegelung
Dinette
Vitrine
Alkoven
Oberschrank
Tür
Zentral
UV
Licht
Außen
Markise
USB



English

Intake

Booster

Slide out

Router

Motion

Boiler

Bypass

Entrance

German

Ansaugung

Booster

Erker

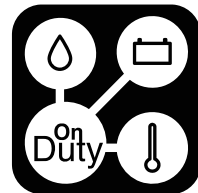
Router

Bewegung

Boiler

Bypass

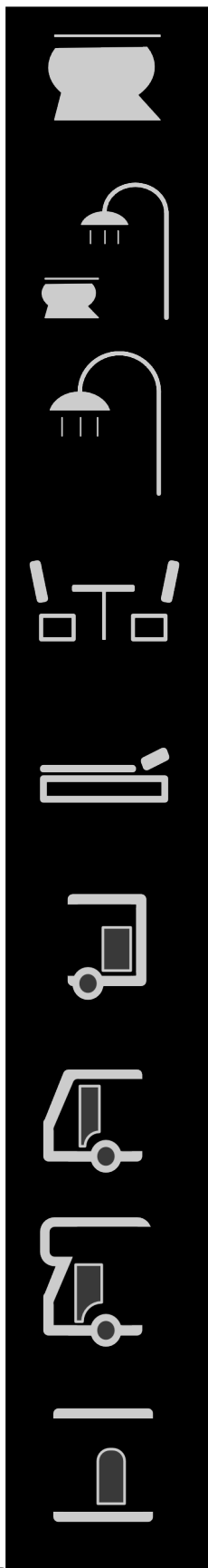
Eingang



Anhang E - Raum Labels

English German

English German



Toilet Toilette

Bathroom Badezimmer

Shower Dusche

Living Wohnen

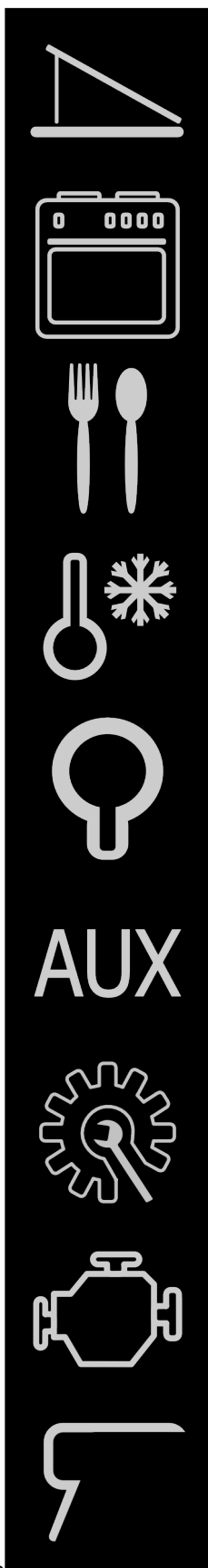
Sleeping Schlafen

Garage Garage

Cab Fahrerhaus

Cab Fahrerhaus

Entrance Eingang



Roof Dach

Kitchen Küche

Dining Esszimmer

Climate Klima

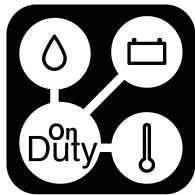
Lights Licht

AUX Auxiliary Auxiliary

Technology Technik

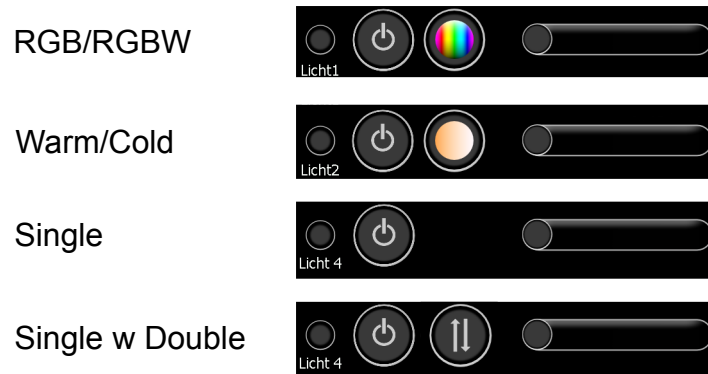
Motor Motor

Cabover Alkoven



Anhang F - Lichtsteuerungen

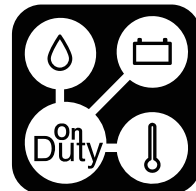
Visuell



Funktion

Die erste Taste schaltet immer den Lichtzustand um (An/Aus) und der Zustand der Status LED im Display wird immer berechnet. Alle Systeme dimmen GND und die Stripes müssen einen Dauer - DC+ Anschluss haben.

- | | |
|-----------|---|
| RGB | Steuert einen RGB-Streifen mit Farbauswahl auf der zweiten Taste
- Benötigt 3 Ausgänge R G B |
| RGBW | Steuert einen RGBW-Streifen mit Farbauswahl auf der zweiten Taste
- Benötigt 4 Ausgänge R G B W |
| Warm/Cold | Steuert einen Warm&Kaltweiß-Streifen mit Farbauswahl
- Benötigt 2 Ausgänge WarmWhite und ColdWhite |
| Single | Dimmt einen einzelnen Lichtausgang |
| Single | Dimmt einen einzelnen Lichtausgang |
| w Double | - der zweite Ausgang schaltet einen anderen Ausgang um |



Anhang G - Ausgangssteuerungen

Visuell

Links mit LED



Rechts mit LED



Beide mit LED



Nur LED



Links



Rechts



Beide



Funktion

On/Off



-Erste Taste schaltet EIN

-Zweite Taste schaltet AUS

Single & Double



-Erste Taste erzeugt Einfachklick

-Zweite Taste erzeugt Doppelklick

Toggle

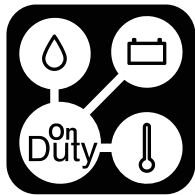


-Schaltet bis zu zwei Ausgänge um

Double



-Doppelklick auf bis zu zwei Ausgängen



On



-Schaltet bis zu 2 Ausgänge EIN

Off



-Schaltet bis zu 2 Ausgänge AUS

Single Tap



-Einfachklick an bis zu zwei Ausgängen

Toggle XOR



-Schaltet zwei Ausgänge in Abhängigkeit vom konfigurierten LED-Zustandseingang um.

Single Tap XOR



-Einfachklick einer der beiden Ausgänge in Abhängigkeit vom konfigurierten Wert des LED-Zustandseingangs. Wenn die LED "invertiert" ist, wird die Logik invertiert.

Off after ...

(10s , 30s, 1m,

10m, 30m, 1h)



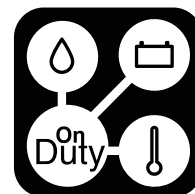
-Schaltet einen Ausgang für eine definierte Zeit EIN. Zweiter Ausgang muss auf einen virtuellen Box-Ausgang gesetzt werden, der als Speicher verwendet werden soll

Switch @X%SOC

(20%, 30%, 40%,
50%, 60%, 70%,
80%, 90%)



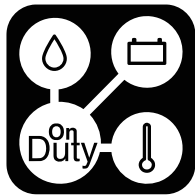
-Schaltet einen Ausgang EIN, wenn die gemessene Batteriekapazität über dem konfigurierten Wert liegt. Der LED-Eingang muss auf den virtuellen Box-Ausgang gesetzt werden, der als zweiter Ausgang eingestellt ist. Dieser wird als Speicher für interne Funktionen benötigt. Wenn die LED "invertiert" ist, ist der Ausgang unterhalb des konfigurierten Wertes EIN. Der zweite Taster übersteuert den Ausgang bis zum nächsten regulären Schaltvorgang.



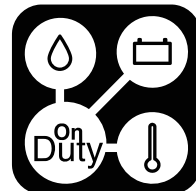
Anhang H - Klimasteuerungen

English German









Gas	Gas	Wenn EIN, sollen alle Gewerke, die Gas verwenden können, es auch verwenden
Propane	Propan	Wenn EIN, sollen alle Gewerke, die Propan verwenden können, es auch verwenden
Diesel	Diesel	Wenn EIN, sollen alle Gewerke, die Diesel verwenden können, diesen auch verwenden
Electro Eco	Elektro Eco	Wenn EIN, sollen alle Gewerke, die Elektrizität nutzen können, diese auf der niedrigen Leistungsstufe nutzen
Electro Max	Elektro Max	Wenn EIN, sollen alle Gewerke, die Elektrizität verwenden können, diese auf der hohen Leistungsstufe verwenden
Gasoline	Benzin	Wenn EIN, sollen alle Gewerke, die Benzin verwenden können, dieses auch verwenden
Furnace	Heizung	Wenn EIN, werden alle Gewerke, die zum Heizen verwendet werden können, verwendet



Air Condition	Klimaanlage	Wenn EIN, werden alle Gewerke, die zur Kühlung verwendet werden können, verwendet
Auxiliary Heater	Zusatzheizung	Aktiviert die Zusatzheizung, falls vorhanden
Floor Heating	Fußbodenheizung	Wird noch nicht benutzt
Vent	Ventilator	Wird noch nicht benutzt
Water Eco	Wasser Eco	Wenn EIN, werden alle Gewerke, die zur Warmwassererzeugung genutzt werden können, auf niedriger Leistung genutzt
Water Hot	Wasser Heiß	Wenn EIN, werden alle Gewerke, die zur Warmwassererzeugung genutzt werden können, auf hoher Leistung genutzt
Night setback	Nachtabenkung	Wird noch nicht benutzt
Night mode	Nachtmodus	Wird noch nicht benutzt
Water preheat	Wasservorheizer	Wird noch nicht benutzt
Malfunction	Störung	Verwendbar bei "Manual Heater" mit Eingang
Operation	Betrieb	Verwendbar bei "Manual Heater" mit Eingang



Anhang I - Classic Homepage Seitenlabel

	Klimazonen
	Batterie
	Tanks
	Zur Raumübersicht
	Einstellungen
	AC-Eingang und -Ausgang (Multiplus oder Inverter)
	Solar
	Alternatives Icon für die Raumübersicht

